

Suppl. Stuttgart 1906—1954 — (4) URBAHN: Die Schmetterlinge Pommerns. Stett. Ent. Ztg. 100 (1939), 185—826 (1—642) — (5) FORSTER-WOHLFARTH: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band III. Stuttgart 1956 ff.

Anschrift des Verfassers: Arnold Richert, 1302 Finow/Mark,
Messingwerkstraße 4

Berosus bispina REICHE et SAULCY

(Col.)

E. FICHTNER, Leipzig

Von Herrn B. KLAUSNITZER, Dresden, erhielt ich ein Separatum aus den „Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz“ über *Berosus bispina* in der Oberlausitz. Am 29. 7. 1964 wurden an einem Lichtfangabend an der Zoologischen Feldstation Gutttau, der TU Dresden, 8 Exemplare dieses Tieres gefangen.

Diese Mitteilung veranlaßt mich noch einige Funde aus dem Gebiet der DDR bekanntzugeben.

Ich habe *Berosus bispina* in einem Exemplar am 30. 7. 1960 in der Dübener Heide am Wildenhainer Bruch am Licht gefangen.

Bemerkenswerter sind 6 Funde von Herrn RESSLER, Großenhain, aus dem Teichgebiet östlich von Großenhain. Herr RESSLER hat alle Exemplare mit dem Wasserkescher gefangen und zwar:

14. 4. 1964 1 Ex. Kalkreuth am Neuteich

21. und 25. 4. 1964 je 1 Ex. Fischteich zwischen Thiendorf u. Stölpchen

11., 15. und 17. 4. 1965 je 1 Ex. Mühlbach b. Großenhain im Fischteich

Herr DIECKMANN vom D. E. I. Eberswalde teilte mir auf meine Anfrage mit, daß *Berosus bispina* in den Institutssammlungen fehlt.

HORION gibt zur Verbreitung der Art in der Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. II (1949) an:

Eine sehr weitverbreitete Art. Südeuropa und südl. Mitteleuropa (Südfrankreich, Andalusien, Italien, Griechenland, Cypern, Südrußland), Afrika (Ägypten, Abessinien), Asien (Kleinasien, Persien, Afghanistan, Turkestan, Uralsk, Westsibirien, China, Japan). In Westeuropa bis Lothringen und Westdeutschland (Pfalz, Rheinland); in Osteuropa bis Österreich.

HORION bezeichnet die Art als halophil, HOCH dagegen nur als schwach halophil, die aber „recht gut und lange“ im Süßwasser leben kann. Gerade die Oberlausitz ist bekannt als Einzugsgebiet für südöstliche Arten, so daß auch *Berosus bispina* so zu uns gekommen sein dürfte.

Anschrift des Verfassers: Edgar Fichtner, 7025 Leipzig, Kuckhoffstraße 27